

Stellungnahme zu Antrag/Anfrage

Nr. AF/0039/2014

Beratung im **Stadtrat** am **10.04.2014**, TOP öffentliche Sitzung

Betreff: Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Mobilfunkverbindungen und Internetzugang in den Kongressräumen der Rhein-Mosel-Halle

Stellungnahme/Antwort:

1. Welche Maßnahmen gedenkt die Verwaltung zu ergreifen, um diesen Missstand abzustellen?

Koblenz-Kongress musste unmittelbar mit Eröffnung der neuen Rhein-Mosel-Halle feststellen, dass die Mobilfunkabdeckung insbesondere im Bereich des neuen Tagungszentrums unzureichend ist. Um zu einer qualitativ fundierten Bewertung der Situation zu gelangen wurde eine Mobilfunkstandortbewertung und Versorgungsanalyse durch ein auf Netzwerktechnik spezialisiertes Unternehmen, das unabhängig von Mobilfunkanbietern arbeitet, beauftragt. Hierbei wurde sowohl die GSM Versorgung, wie auch die UMTS Abdeckung der 4 Mobilfunkanbieter:

Dt. Telekom, O² Germany, Vodafone und e-Plus gemessen.

Fazit: Beide Messungen (GSM und UMTS) ergaben eine durchgehend befriedigende Versorgung erst ab dem 1. OG (Ebene Gr. Saal).

Um eine durchgängig gute Mobilfunkversorgung (GSM und UMTS) in allen Besucherbereichen der Rhein-Mosel-Halle zu erzielen ist ein „IN-Building-Zusatzversorgungssystem“ nötig. Dies bedeutet Investitionskosten für technische Ausrüstung (Inhouseantennen), Kosten der Netzbetreiber, Bauausführungskosten sowie Bauleitgebühren von ca. 120.000 bis 140.000.-€

Eine Kostenübernahme durch die Mobilfunkanbieter wurde von diesen bisher mit dem Hinweis auf eine gute Umfeldabdeckung abgelehnt.

In der Rhein-Mosel-Halle wurde im Jahr 2013 eine flächendeckende WLAN Versorgung eingebaut, so dass zumindest die Internetnutzung mittels WLAN oder auch LAN Verbindung problemlos möglich ist.

Veranstalter können sich veranstaltungsbezogene, personalisierte WLAN Netze einrichten lassen und erhalten die Möglichkeit auf Wunsch mit einer WLAN oder LAN Verbindung mit einer Geschwindigkeit mit mehr als 100 Mbit/s. ins Internet zu gelangen.

2. Wann werden diese Misstände behoben?

Aktuell befindet sich Koblenz-Kongress in Gesprächen mit anderen Kongresshallen um die dortigen Lösungsansätze in Bezug auf eine flächendeckende Mobilfunkabdeckung innerhalb der Kongresshallen zu erfahren.

Ziel ist es das o.g. Investitionsvolumen möglichst zu reduzieren und im Idealfall eine Kostenübernahme durch die Mobilfunkbetreiber zu erreichen.

Aktuell wird der Einsatz eines schnurlosen WLAN Telefones in der Rhein-Mosel-Halle getestet. Sollte dieser Test positiv verlaufen bestünde zumindest für Veranstalter eine gute mobile Erreichbarkeit in allen Publikumsbereichen des Hauses.

3. Ist vorgesehen, einen kostenfreien WLAN-Zugang zu schalten?

Die Bereitstellung eines kostenfreien WLAN Zugangs für Einzelbesucher wird seitens Koblenz-Kongress angestrebt, sofern dies unter den aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen und ohne weitere betriebliche Zusatzkosten möglich ist.

Die Gespräche mit dem Kommunalen Gebietsrechenzentrum, sowie der KEVAG Telekom werden in der Sache fortgesetzt.